

## **GNA Pressemitteilung vom 01.02.2013**

# **Den Ruhsee erleben, beobachten, verstehen**

**Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) veröffentlicht Faltblatt**

**Rodenbach. Die GNA hat - in Kooperation mit der Stadt Langenselbold - ein Projektfaltblatt zum renaturierten Ruhsee aufgelegt. Darin finden sich auch wichtige Hinweise für BesucherInnen mit Hund.**

Das neue Faltblatt ist - neben dem im Herbst 2012 eröffneten Ruhsee-Lehrpfad - der vorläufige Schlusspunkt im langjährigen Renaturierungsprojekt der GNA. Ganz gezielt wird auf das Potenzial und die Besonderheit, aber auch auf die Verletzlichkeit des neu entstandenen Ökosystems hingewiesen. Das Faltblatt informiert über das sich langsam entwickelnde Naturparadies. Schilfröhrichte als besonderer Lebensraum für eine Vielzahl seltener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten und das Leben unter Wasser werden ebenso in den Focus gerückt wie die Bedeutung des Ruhsees für den Vogelzug, denn der See stellt schon seit längerem eines der wichtigsten Rastgebiete im Main-Kinzig-Kreis dar. Die Faltblätter sind ab sofort im Langenselbolder Rathaus und im Naturschutzzentrum Rodenbach erhältlich. Außerdem können sie kostenlos angefordert werden unter [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de) oder Telefon 06184 – 99 33 797.

**Mit dem Hund am Ruhsee.** Die von der Fraport AG unterstützte Informationsschrift wendet sich ausdrücklich auch an Hundehalter. „Wir werben – unabhängig von den Vorgaben der Naturschutzgebietsverordnung, die eine Anleinplicht vorsieht – um Verständnis und verantwortungsvolles Handeln in der Natur. Der Ruhsee ist in jedem Frühjahr und Herbst Rastplatz und Nahrungsraum für Hunderte von Zugvögeln. Die störungsfreie Rast ist überlebenswichtig, denn: Vögel sind Fluchttiere. Sie sehen in einem Hund einen Feind, auch dann, wenn er gut erzogen ist. Durch die Flucht verbrauchen Zugvögel wertvolle Energie und Kraft, die ihnen fehlt, wenn sie weiterziehen müssen.“ erläutert Günter Könitzer, erster Vorsitzender der GNA, das wichtige Anliegen der Naturschützer. Aus diesem Grund wurde auch im Zuge der Renaturierung die Kinzigau zwischen Südufer und Kinzig beruhigt. Die Sandbank – heute schon ein wichtiger Rückzugsraum für die Vogelwelt – ist nicht begehbar.

**Ein Vogelparadies in der Entwicklung.** Die GNA veranstaltet am umgestalteten Ruhsee regelmäßig fachkundige Führungen. Alle Termine finden sich unter [www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de). Die nächste Exkursion findet am Sonntag, den 17. März 2013 um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Baumschule Müller. Aber der Ruhsee und seine einzigartige Vogelwelt lassen sich natürlich auf den dafür vorgesehenen Wegen auch auf eigene Faust sehr gut erkunden.

**An die Redaktionen: Bildmaterial steht Ihnen unter [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de) zur Verfügung! Vielen Dank!**

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach  
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797  
[gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)  
[www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de)